

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname / Bezeichnung:	clearagon Fursuitspray
Andere Bezeichnungen:	Suitspray in diverse Düfte
UPC Code / Sizes:	200mL Flaschen mit Pumpsprühkopf, 500mL Flaschen mit Klappdeckel 20mL Flaschen mit Drucksprühkopf 3mL Flaschen mit Drucksprühkopf
Unique Formula Identifier – UFI:	F200-U0CW-6002-QYU9
Verwendung des Produktes:	Verbraucher und Fursuitmaker

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

- Vor Gebrauch schütteln
- Desinfizierung des Kunstfellkostümes (im weiteren als "Fursuit" genannt) von Innen bei folgenden Teilen
Kunstfell Schuhe (im weiteren als "Feetpaws" genannt),
Kunstfell Handschuhe (im weiteren als "Handpaws" genannt)
Kunstfell Ganzkörperanzug (im weiteren als "Fursuitbody" genannt)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

- Desinfizierung des Kunstfellkopfes (im weiteren als "Fursuithead" genannt)
- Das besprühen von mit Airbrush besprühten Stellen
- Alle empfindlichen Stellen des Fursuits wie die Augen welche mit blickdurchlässigen Material versehen sind (im weiteren als "Mesh" genannt)

Grund für das Abraten von Verwendungen: Die Farbe des Mesh und des Airbrushs kann verlaufen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Nationaler Kontakt:

clearagon
Paulusstraße 1
50129 Bergheim
Deutschland
Tel.: 015773841305

E-Mail-Adresse der für das SDB zuständigen Person
info@clearagon.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Bonn
0228 – 19 240
erreichbar 24 Stunden am Tag (Mo.- So.)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)		
H272	H303+333	H317
H320	H334	H336

Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der Kodierungen, Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in ABSCHNITT 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramm/e:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmitte
H303+H333	Kann bei Verschlucken oder Einatmen gesundheitsschädlich sein
H317	Kann allergische Hautreaktionen Verursachen
H320	Verursacht Augenreizung
H334	Kann bei Einatmen Allergische, astmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten
P103	Sorgfältig lesen und alle Anweisungen befolgen
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen
P271	Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P305+P354+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN : Sofort einige Minuten lang mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiterspülen

2.3 Sonstige Gefahren

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) ist dieses Produkt keine PBT / vPvB - Substanz.
Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe:

Nicht anwendbar, Produkt ist ein Gemisch

3.2 Gemische

Stoffname	Identifikations-Nr. EG/EC Nr. CAS Nr.	Konzentration Gew.-%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	M-Faktor (akut)	M-Faktor (chronisch)
Isopropanol	200-661-7 67-63-0	25 – 75 %	H225 H319 H336	1	1
Duftstoff	n.z.	0 – 20 %	H225 H319 H336	1	1

Wortlaut der kodierten Einstufung und der Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen

Nach Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt:

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen

Nach Verschlucken:

Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. An die frische Luft bringen. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray

Überarbeitet am : 31.10.2024

Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

eindringt. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung.
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.
Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produktes bewirken.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann entstehen:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Schutzkleidung

Zusätzliche Hinweise

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.
Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Zündquellen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel,

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Universalbindemittel).
Aufschaufeln und in geeignetem Behälter zur Entsorgung bringen.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** (im Sicherheitsdatenblatt)
Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Für angemessene Lüftung sorgen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Dämpfe nicht einatmen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Nicht rauchen (flüchtig).
Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Explosionssgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vorschriften des Ex-Schutzes beachten.
Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) beachten

Zusammenlagerungshinweise:
Unverträglich mit:
Oxidationsmittel
Alkali- und Erdalkalimetallen

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Lagerklasse nach TRGS 510: 3

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen: Nur auf die Innenseite des Fursuits Sprühen
Warnhinweise beachten siehe 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

National gilt für die Überwachung der inhalativen Exposition am Arbeitsplatz die TRGS 402 „Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition“, Quelle TRGS 220

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr. EG-Nr.	Art des Grenzwerts	Grenzwert		Spitzenbegrenzung Überschreitungs- faktor	Hinweis	Herkunft (Quelle)
		in ppm	in mg/m ³			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Stoff: Isopropanol						
200-661-7 67-63-0	Arbeitsplatzgrenzwert	200	500	2	-	TRGS 900

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Stoffname Isopropanol
CAS-Nr./ EG-Nr. 67-63-0 / 200-661-7

DNEL Verbraucher

DNEL Typ	DNEL Wert	Bemerkung
Langzeit – oral, systemische Effekte	26 mg/kg	-
Langzeit – dermal, systemische Effekte	319 mg/kg	-
Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	89 mg/m ³	-

DNEL Arbeiter

DNEL Typ	DNEL Wert	Bemerkung
Langzeit – oral, systemische Effekte	26 mg/kg	-
Langzeit – dermal, systemische Effekte	888 mg/kg	-
Langzeit – Inhalation, systemische Effekte	500 mg/m ³	-

PNEC

Umweltschutzziel	PNEC Wert	Bemerkung
Süßwasser	140,9 mg/l	-
Meerwasser	140,9 mg/l	-
-	-	-
PNEC Sediment, Süßwasser	552 mg/kg	-
PNEC Sediment, Meerwasser	552 mg/kg	-
PNEC Mikroorganismen in Kläranlage	2.251 mg/l	-

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstungen

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray

Überarbeitet am : 31.10.2024

Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Augen-/Gesichtsschutz:

Dicht schliessende Schutzbrille (EN 166).

Augenspülflasche mit reinem Wasser (EN 15154)

Hautschutz:

Chemikalienschutzhandschuhe aus Butyl, Schichtstärke mindestens 0,7 mm, Durchbruchzeit (Tragedauer)
ca. 480 Minuten

Körperschutz

Langärmelige Arbeitskleidung (DIN EN ISO 6530)

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen (EN 14387).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

	Parameter	
a)	Aggregatzustand	Flüssig
b)	Farbe	Klar bis transluzent
c)	Geruch	Alkoholartig ggf.mit Duft
d)	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-89 °C*
e)	Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	79 °C*
f)	Entzündbarkeit	n.z.
g)	Untere Explosionsgrenze obere Explosionsgrenze	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
h)	Flammpunkt	Geschlossenem Tiegel: 18.6°C
i)	Zündtemperatur	n.z.
j)	Zersetzungstemperatur	n.b.
k)	pH-Wert	4,5
l)	Kinematische Viskosität	n.z.[mm ² /s]
m)	Löslichkeit	Unbegrenzt mischbar
n)	Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	n.z.
o)	Dampfdruck	n.b.
p)	Dichte und/oder relative Dichte	n.b.
q)	Relative Dampfdichte	n.b.
r)	Partikeleigenschaften	n.b.

* Werte beziehen sich auf Isopropanol

n.b. = nicht bestimmt

n.z. = nicht zutreffend

9.2 Sonstige Angaben

* Werte beziehen sich auf Isopropanol

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit:
Oxidationsmittel
Alkali- und Erdalkalimetalle

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig.
Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel
Alkali- und Erdalkalimetalle

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Bei Brand kann entstehen:
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff		CAS-Nr. 67-63-0			
Expositions- weg	Endpunkt (LD ₅₀ /LC ₅₀ / ATE)	Wert	Spezies	Methode OECD..., Expertenbewertung	Bemerkung
Akute orale Toxizität	LD50	5.840 mg/kg	Ratte	Theoretische, mathematische Berechnung	
Akute dermale Toxizität	LD50	>5.000 mg/kg	Kaninchen	Theoretische, mathematische Berechnung	
Akute inhalative Toxizität (Gas), (Dampf), (Staub/Nebel)	LC50/4h	30 mg/l	Ratte	Theoretische, mathematische Berechnung	

Ergebnisse:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Wirkt mässig reizend auf die Haut.
Verursacht schwere Augenreizung.
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis Sonstige Beobachtungen

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.
Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produktes bewirken

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

LC 50 / 48 h >100 mg/l (Leuciscus idus)
EC 50 / 48 h >100 mg/l (Daphnia magna)
EC 50 / 72 h >100 mg/l (Scenedesmus subspicatus)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Physikalische und fotochemische Beseitigung:
Keine Auswirkungen nach unserer Datenbank bekannt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient (log Kow)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
67-63-0	Isopropanol	~ 0,05

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
67-63-0	Isopropanol	n.b.	-	-

12.4 Mobilität im Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten
n.b.

Oberflächenspannung
n.b.

Adsorption/Desorption
n.b.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

n.b.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

n.b.

12.8 Sonstige Angaben

Für das Produkt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Zubereitung ist nicht als umweltgefährlich eingestuft. Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (eigene Einstufung); schwach wassergefährdend. Gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen und darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gelangt.

Für Inhaltsstoffe

Isopropylalkohol

Geringes Bioakkumulationspotenzial. Verdampft innerhalb von 24 Stunden oder löst sich in Wasser auf. Größere Mengen des Stoffs können durch die Erde dringen und das Grundwasser verunreinigen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Recyceln, wenn möglich. Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

n.b.

Verunreinigte Verpackungen

Recyceln, wenn möglich. Gemäß den Regeln für den Umgang mit Verpackungen und Verpackungsabfall entsorgen. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

n.b.

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

n.b.

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

n.b.

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

n.b.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

Nicht zutreffend

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

Nicht zutreffend

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Nicht zutreffend

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

Nicht zutreffend

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR/ RID / IMDG-Code ja / nein

ICAO-TI / IATA-DGR: ja / nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Zulassungen

Zulassungen gemäß Titel VII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Nicht anwendbar

Verwendungsbeschränkungen

Beschränkungen gemäß Titel VIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Nicht anwendbar

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Nicht anwendbar

Andere EU Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EG über Industrieemissionen

Nicht anwendbar

Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 842/2006 über bestimmte fluorierte Treibhausgase (Chemikalien-Ozonschichtverordnung).

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen

Nicht anwendbar

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray

Überarbeitet am : 31.10.2024

Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung):

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG)

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Nicht anwendbar

Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV)

Nicht anwendbar

Emissionsbegrenzung für halogenierte VOC (2. BImSchV)

Nicht anwendbar

Störfallverordnung (12. BImSchV)

Nicht anwendbar

Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen (13. BImSchV)

Nicht anwendbar

Lösemittel-Verordnung (31. BImSchV)

Nicht anwendbar

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

Nicht anwendbar

Chemikalien-Ozonschichtverordnung (ChemOzonSchichtV)

Nicht anwendbar

Lösemittelhaltige Farben- und Lack-Verordnung (ChemVOCFarbV)

Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse

Nicht anwendbar

Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)

Nicht anwendbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde gemäß der REACH-Verordnung keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

Ausgabedatum: 31.10.2024

Überarbeitet am: 31.10.2024

Revisionsgrund: n.z.

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität

ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

CEN – Europäisches Komitee für Normung

C&L – Einstufung und Kennzeichnung

CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray

Überarbeitet am : 31.10.2024

Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR – Stoffsicherheitsbericht
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU – Nachgeschalteter Anwender
EG – Europäische Gemeinschaft
ECHA – Europäische Chemikalienagentur
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN – Europäische Norm
EQS – Umweltqualitätsnorm
EU – Europäische Union
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GES – Generisches Expositionsszenarium
GHS – Global Harmonisiertes System
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT – Informationstechnologie
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABI. – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray

Überarbeitet am : 31.10.2024

Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

n.b.

16.4 Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

H272	IUCLID
H303+H333	IUCLID
H317	IUCLID
H320	IUCLID
H334	IUCLID
H336	IUCLID
P101	IUCLID
P103	IUCLID
P202	IUCLID
P271	IUCLID
P102	IUCLID
P305+P354+P338	IUCLID

16.5 Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15

Gefahrenhinweise	H-Sätze
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmitte
H303+H333	Kann bei Verschlucken oder Einatmen gesundheitsschädlich sein
H317	Kann allergische Hautreaktionen Verursachen
H320	Verursacht Augenreizung
H334	Kann bei Einatmen Allergische, astmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktbezeichnung : Fursuitspray
Überarbeitet am : 31.10.2024
Nummer der Fassung : 1

Ersetzt Fassung Nummer : _

Sicherheitshinweise	P-Sätze
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten
P103	Sorgfältig lesen und alle Anweisungen befolgen
P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen
P271	Nur im Freien oder gut belüfteten Räumen verwenden
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P305+P354+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN : Sofort einige Minuten lang mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiterspülen

16.6 Schulungshinweise

n.z.

16.7 Zusätzliche Hinweise

In Teil 3 aufgeführte Stoffe ohne Reach-Registrierungsnummer sind ausgenommen, basierend auf Anhang V.

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt